

**EV. MARKTKIRCHE  
WIESBADEN**

# Musik in der Marktkirche



**Januar bis Juni 2025**

**KLANG  
VOLLE  
MARKT  
KIRCHE**

## Zum Geleit

### Musik kann zwar nicht die Welt retten, aber vielleicht deine Seele.

Liebe Gemeinde und musikbegeisterte Besucher,

wir freuen uns, Ihnen eine Vielzahl inspirierender musikalischer Erlebnisse anzubieten, die nicht nur unsere Gottesdienste bereichern, sondern auch eine einladende Atmosphäre schaffen, in der Spiritualität und Gemeinschaft zusammenkommen. Die klangvollen Melodien und tiefgehenden spirituellen Klänge werden Sie auf eine einzigartige Reise mitnehmen – eine Reise, die die Kraft der Musik in all ihren Facetten zeigt. In der Marktkirche erwartet Sie ein beeindruckendes Programm: Von ergreifenden Bach-Kantaten über wunderschöne große Oratorien bis hin zu modernen Chorwerken – hier ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei! Die Kirchenmusik ist für uns mehr als nur ein Teil unseres Programms; sie ist ein elementarer Ausdruck unseres Glaubens und eine wesentliche Begleitung im Gebet.

Ein wichtiger Wendepunkt steht uns bevor: Mein Vorgänger, Hans Uwe Hielscher, wird nach gut 45 Jahren in der Marktkirche kürzer treten. Dies ist nicht nur ein persönlicher Schritt für ihn, sondern auch ein bedeutender Einschnitt in die „Orgelmusik zur Marktzeit“. Um frischen Wind in unser musikalisches Angebot zu bringen, starten wir in diesem Jahr eine spannende Kooperation mit der Musikhochschule Frankfurt. Master-Studierende mit Hauptfach Orgel erhalten die wunderbare Gelegenheit, sich bei uns in der Marktkirche musikalisch vorzustellen und ihre Talente einzubringen. So verbinden wir Tradition mit Innovation und freuen uns auf neue künstlerische Impulse.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser wunderbaren musikalischen Reise zu werden. Kommen Sie zu unseren vielfältigen Veranstaltungen – lassen Sie sich von der Musik berühren und inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit musikalischen Grüßen



# Orgelmusik zur Marktzeit

Seit Januar 2024 erheben wir für die samstägliche "Orgelmusik zur Marktzeit" ein Eintrittsgeld von 2,- Euro.

## **Samstag, 4. Januar 2025, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

- Präludium und Fuge in G-Dur BWV 541

- Wie schön leuchtet der Morgenstern BWV 739

**Théodore Dubois** (1837-1924)

- Fiat Lux

**Samuel Rousseau** (1853-1904)

- Scherzo in D-Dur

**Théodore Salomé** (1834-1896)

- Cantilène

**Eugène Gigout** (1844-1925)

- Toccata in h-Moll

*Anschließend um 12.05 Uhr:*

*Vorstellung der Marktkirchenorgel und Einführung in ihren Klंगाufbau*

2215

## **Samstag, 11. Januar 2025, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Denis Bédard** (\*1950)

- Variations sur „Amazing Grace“

**Alexandre Guilmant** (1837-1911)

- Madrigal

**Hans Uwe Hielscher** (\*1945)

- Scottish Rhapsody

2216

## **Samstag, 18. Januar 2025, 11.30 Uhr** **Hans Uwe Hielscher**

**Lester Groom** (1929-2000)

- Gothic Fanfare

**Edward Bairstow** (1874-1946)

- Evening Song

**Albert W. Ketèlbey** (1875-1959)

- Rêverie dramatique

**Noel Rawsthorne** (1929-2019)

- Line Dance

2217

## Orgelmusik zur Marktzeit

2218

 **Samstag, 25. Januar 2025, 11.30 Uhr**  
**Franziskus Baum (Frankfurt/M.)**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

- Liebster Jesu, wir sind hier BWV 634
- Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639
- Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641
- Erbarm dich mein, o Herre Gott BWV 721

**Max Reger** (1873–1916)

- Choralfantasie „Halleluja, Gott zu loben“ op. 52/3

2219

 **Samstag, 1. Februar 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)

- Präludium und Fuge in F–Dur

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

- Präludium und Fuge e–Moll BWV 548

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)

- Carillon über den Glockenschlag der Marktkirche

2220

 **Samstag, 8. Februar 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)

- Präludium und Fuge in e–Moll

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

- An Wasserflüssen Babylon BWV 653
- Präludium und Fuge in f–Moll BWV 534

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)

- Lockdown–Toccatà

2221

 **Samstag, 15. Februar 2025, 11.30 Uhr**  
**Harry van Wijk (Enschede/Niederlande)**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

- Präludium und Fuge in C–Dur BWV 531

**Edvard Grieg** (1843–1907)

- Morgenstimmung aus „Peer-Gynt–Suite“ op. 46

**Louis Vierne** (1870–1937)

- Carillon de Longpont aus „24 Pièces en style libre“

**Camille Saint-Saëns** (1835–1921)

- Aus „Karneval der Tiere“ (Transkription H. P. Kortmann):
  - Aquarium
  - Der Kuckuck in der Tiefe der Wälder
  - Fossilien

**Hans-André Stamm** (\*1958)

- Toccatà giocosa

# Orgelmusik zur Marktzeit

## **Samstag, 22. Februar 2025, 11.30 Uhr** **Andrea Albertin (Venedig/Italien)**

2222

**Cesare Chiesa** (1885–1965)

– Toccata in C aus „Concert pieces for organ“

**Hans Uwe Hielscher** (\*1945)

– Passacaglia in a-Moll

**Eugène Gigout** (1844–1925)

– Scherzo aus „Dix Pièces“

**Flor Peeters** (1903–1986)

– Aus „Lied-Symphonie“ op. 66:

Lied to the Flowers (Lied an die Blumen)

Lied to the Sun (Lied an die Sonne)

## **Samstag, 1. März 2025, 11.30 Uhr** **David Hermann (Frankfurt/M.)**

2223

**Louis Vierne** (1870–1937)

– Allegro maestoso aus Symphonie Nr. 3 op. 28

**Herbert Howells** (1892–1983)

– Psalm Prelude op. 32 Nr. 3

(Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein

Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.)

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Ach Gott, vom Himmel sieh darein BWV 741

**Maurice Duruflé** (1902–1986)

– Chant donné (en hommage à Jean Gallon)

**Michael Korb und Uli Roeber** (Arr. Antony Baldwin)

– Highland Cathedral

## **Samstag, 8. März 2025, 11.30 Uhr** **Lea Marie Lenart (Bielefeld)**

2224

**Alexandre Guilmant** (1837–1911)

– Entrée aus Sonate Nr. 7 op. 89

**William Walton** (1902–1983)

– Popular Song „Façade“ (Orgelbearbeitung: Robert Gower)

**Denis Bédard** (\*1950)

– Cat Suite for organ

Prelude – Cats at Play – Catnap – Toc-cat-a

**Henri Mulet** (1878–1967)

– Carillon-Sortie in D-Dur

# Orgelmusik zur Marktzeit

2225

 **Samstag, 15. März 2025, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Denis Bédard** (\*1950)

– Trois Pièces galantes

Maestoso – Espressivo – Allegro giocoso

**Luigi Boccherini** (1743–1805)

– Menuett

**Camille Saint-Saëns** (1835–1921)

– Fantaisie in Es–Dur

**Roland Diggle** (1885–1954)

– Rhapsody on Negro Spirituals

2226

 **Samstag, 22. März 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Josef Rheinberger** (1839–1901)

– Sonate Nr. 11 in d–Moll op. 148

Agitato – Cantilene – Intermezzo – Fuge

2227

 **Samstag, 29. März 2025, 11.30 Uhr**  
**Clemens Bosselmann**

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Präludium und Fuge in h–Moll BWV 544

**Bill Evans** (1929–1980)

– Waltz for Debbie (aus „Real Book of Jazz“)

**Johannes Brahms** (1833–1897)

– Choralvorspiel und Fuge über „O Traurigkeit, o Herzeleid“

**Clemens Bosselmann** (\*1985)

– Improvisation (im Stile Mendelssohns) „Korn, das in die Erde“

2228

 **Samstag, 5. April 2025, 11.30 Uhr**  
**Gabriele Studer (Alba/Italien)**

**Pierre Cochereau** (1924–1984)

– Scherzo Symphonique

(Improvisation; rekonstruiert von Jeremy Filsell)

**Maurice Ravel** (1875–1937)

– Aus der Suite „Ma mère l’oye“ („Mutter Gans“):

Le jardin féérique (Der Feengarten)

(Orgelbearbeitung: Gabriele Studer)

**Sergej Prokofiev** (1858–1924)

– Aus „Romeo und Julia“–Suite Nr. 2:

Die junge Julia – Bruder Lorenz – Montagues und Capulets

**Louis Vierne** (1870–1937)

– Final aus Symphonie Nr. 6 in h–Moll op. 59

# Orgelmusik zur Marktzeit

 **Samstag, 12. April 2025, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

2229

**Walford Davies** (1869-1941)

– Solemn Melody

**Denis Bédard** (\*1950)

– Variationen über „Herzlich tut mich verlangen“

**Traditional Gospel** (Arr.: Melvin West, 1930-2019)

– Day by Day

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

– Präludium und Fuge in c-Moll BWV 546

 **Samstag, 19. April 2025, 11.30 Uhr**  
**Maximilian Bauer (Frankfurt/M.)**

2230

**Charles Tournemire** (1870-1939)

– Aus „Sept Choral-Poèmes d’Orgue pour les sept paroles du Christ“ op. 67:

Pater, dimitte illis nesciunt enim quid faciunt

(Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun)

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

– O Mensch, beweine deine Sünde groß BWV 622

– Christus, der uns selig macht BWV 620

– Da Jesus an dem Kreuze stand BWV 621

**Charles Tournemire** (1870-1939)

– Aus „Sept Choral-Poèmes d’Orgue

pour les sept paroles du Christ“ op. 67:

Hodie mecum eris in paradiso

(Heute wirst du mit mir im Paradies sein)

 **Samstag, 26. April 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

2231

**Dietrich Buxtehude** (1637-1707)

– Toccata in F-Dur

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)

– Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 647

– Präludium und Fuge in D-Dur BWV 532

**Charles Marie Widor** (1844-1937)

– Finale aus Sinfonie Nr. 7 op. 42/3

# Orgelmusik zur Marktzeit

2232

 **Samstag, 3. Mai 2025, 11.30 Uhr**  
**Alexander Aigner (Frankfurt/M.)**

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Sonate Nr. 2 in c-Moll op. 65/2

Grave - Adagio - Allegro maestoso e vivace - Fuga (Allegro moderato)

**Max Reger** (1873-1916)

- Choralfantasie „Wie schön leucht't uns der  
Morgenstern“ op. 40/1

2233

 **Samstag, 10. Mai 2025, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

**Charles J. Grey** (1849-1923)

- Toccata in D-Dur

**Isaac Flagler** (1844-1909)

- Chapel Bell

- Festival March

**Percy Elliott** (1870-1932)

- Love Song

**Albert W. Ketèlbey** (1875-1959)

- Sweet Louisiana

**William Faulkes** (1863-1933)

- Theme and Variations

2234

 **Samstag, 17. Mai 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Carl Czerny** (1791-1857)

- Präludium und Fuge in a-Moll

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Präludium und Fuge in d-Moll op. 37/3

**Franz Liszt** (1811-1888)

- Präludium und Fuge über B-A-C-H

2235

 **Samstag, 24. Mai 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Präludium und Fuge in c-Moll op. 37/1

**Thomas Jörg Frank** (\*1972)

- Introduction, Passacaglia und Fuge in d-Moll



# Orgelmusik zur Marktzeit

 **Samstag, 31. Mai 2025, 11.30 Uhr**  
**Clemens Bosselmann**

2236

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Pièce d'orgue BWV 572

**Newton Mendonça** (1927–1960)

**und Jon Hendricks** (1921–2017)

– Slightly out of tune (aus „Real Book of Jazz“)

**Michael Gotthard Fischer** (1773–1829)

– Choralbearbeitung „Jesu, komm doch selbst zu mir“

**Howard Shore** (\*1946)

– Evenstar (aus dem Film „The Lord of the Rings“)

**Clemens Bosselmann** (\*1985)

– Improvisation (im Stile Regers)

über „Auf Christi Himmelfahrt allein“

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

– Fuge in g-Moll KV 401

 **Samstag, 7. Juni 2025, 11.30 Uhr**  
**Hans Uwe Hielscher**

2237

**Dietrich Buxtehude** (1637–1707)

– Präludium und Fuge in D-Dur

– Komm, heiliger Geist

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Fuge in h-Moll

nach einem Thema von Corelli BWV 579

**Hans Uwe Hielscher** (\*1945)

– Variationen über den altkirchlichen  
Pfingsthymnus „Veni creator spiritus“

(Komm, Gott, Schöpfer, Heiliger Geist)

 **Samstag, 14. Juni 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

2238

**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)

– Anthem „Zadok the priest“

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

– Fantasia super „Komm heiliger Geist“ BWV 651

– Präludium und Fuge in A-Dur BWV 536

**Johann Ludwig Krebs** (1713–1780)

– Trio in e-Moll

**Charles Marie Widor** (1844–1937)

– Finale aus Sinfonie Nr. 8 op. 42/4

# Orgelmusik zur Marktzeit

2239

 **Samstag, 21. Juni 2025, 11.30 Uhr**  
**Thomas J. Frank**

**Georg Böhm** (1661-1733)

- Präludium und Fuge in C-Dur

**Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

- Sonate Nr. 5 in D-Dur op. 65/5

**Max Reger** (1873-1916)

- Introduction und Passacaglia in d-Moll

- Variationen über „Heil dir im Siegerkranz“

2240

 **Samstag, 28. Juni 2025, 11.30 Uhr**  
**Martin Setchell (Christchurch/Neuseeland)**

**Georg Friedrich Händel** (1685-1759)

- Overture to the Occasional Oratorio (Arr. Coleman/Setchell)

Maestoso - Allegro - Adagio - March

**Josef Rheinberger** (1839-1901)

- Cantilene aus Sonate Nr. 11 in d-Moll op. 148

**Derek Bourgeois** (1941-2017)

- Serenade for Organ op. 22

**Mons Leidvin Takle** (\*1942)

- Power of Life




## Viertelstundenschlag





Am 3. Juni 2013 weihte das niederländische Königs-  
 paar den neuen Viertelstundenschlag ein. Er erklingt  
 seither täglich von 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Jeweils zur  
 ersten Viertelstunde nach dem Stundenschlag ertönt  
 das erste Vierteltonmotiv; zur halben Stunde wird das  
 erste Motiv variiert, und ein zweiter Teil kommt hinzu.  
 Jeweils um Dreiviertel wird wiederum der erste Teil in  
 einer neuen Variation gespielt, und genauso wird der  
 zweite Teil nun variiert; als dritter Teil tritt wiederum  
 eine bereits schon erklangene Variation des ersten Tei-  
 les hinzu. Jeweils zur vollen Stunde erklingen alle vier  
 Teile des gesamten Motivs in einer neuen Tonreihenfol-  
 ge. Zur vollen Stunde ist im Anschluss an die Melodie  
 wie gewohnt die jeweilige Anzahl der Stundenschläge  
 zu hören.

## Konzerte

 **Samstag, 25. Januar 2025, 18.00 Uhr**  
**Neujahrskonzert mit „Opera et Cetera“**  
„Im Prater blühn wieder die Bäume“  
Große Stimmen begrüßen beschwingt das neue Jahr  
*Eintritt: € 28.- Karten unter [www.operaetcetera.de](http://www.operaetcetera.de)*

 **Samstag, 15. März 2025, 18.30 Uhr**  
**Joh. Seb. Bach: Matthäuspasion**  
Theresa Klose (Sopran) – Melinda Paulsen (Alt) –  
Gabriel Sin (Tenor) – Klaus Mertens (Bass) –  
Frederic Mörth (Christus)  
Schiersteiner Kantorei – Singakademie Wiesbaden  
Barockensemble La Vivezza  
Clemens Bosselmann (Leitung)  
*Eintritt: €49. bis € 10.-*

 **Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr**  
**Orgelkonzert „Happy Birthday Bach“**  
Thomas J. Frank (Orgel)  
Werke von Johann Sebastian Bach:  
Präludium und Fuge in h-Moll  
Präludium und Fuge in D-Dur  
Präludium und Fuge in e-Moll  
Toccat und Fuge in F-Dur  
*Eintritt: € 10.- (nur an der Abendkasse)*

 **Samstag, 5. April 2025, 19.00 Uhr**  
**Chor- und Orchesterkonzert**  
**„Ein Abend mit Mozart und Frank“**  
Das *Requiem* von Wolfgang Amadeus Mozart in der  
vervollständigsten Fassung von Robert Levin sowie  
Werke von Thomas Jörg Frank (*Trauerode* und *In Paradisum*)  
Chor der Marktkirche – Frankfurter Sinfoniker  
Gloria Rehm (Sopran)  
Silvia Hauer (Alt)  
Gustavo Quaresma (Tenor)  
David Jerusalem (Bass)  
Thomas J. Frank (Leitung)  
*Eintritt: € 58.- bis € 9.-*

**Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen:**  
(wenn nicht anders angegeben)

**Alle ReserviX-Vorverkaufsstellen** sowie unter  
**[www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de)**

*Die Tickets können einfach zu Hause ausgedruckt werden  
oder auf ein Mobilgerät heruntergeladen werden.*

## Bach-Vespers

🕒 **Sonntag, 5. Januar 2025, 17.00 Uhr**

**Kantate 41: „Jesu, nun sei gepreiset“**

Vokalsolisten, Mitglieder der Schiersteiner Kantorei

Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Leitung: Clemens Bosselmann

Orgel: Johannes Weber

🕒 **Sonntag, 4. Mai 2025, 17.00 Uhr**

**Kantate 134: „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss“**

Vokalsolisten, Mitglieder der Schiersteiner Kantorei

Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden

Leitung: Clemens Bosselmann

Orgel: Thomas J. Frank

*Um 16.30 Uhr findet jeweils eine Einführung in die Werke statt.  
Der Eintritt zu allen Bach-Vespers ist frei. Am Ausgang wird  
eine Kollekte erbeten.*

*Mit Ende des Jahres 2025 endet die Reihe der Bach-Vespers,  
nachdem alle Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs  
aufgeführt wurden.*









## Orgelmusik zur Marktzeit

- 🕒 **Ganzjährig jeden Samstag um 11.30 Uhr**  
gespielt von Thomas J. Frank, Hans Uwe Hielscher  
und Gastorganisten

## Orgelführungen

- 🕒 **Samstag, 4. Januar 2025, 12.05 Uhr**  
**Orgel-Führung** mit Hans Uwe Hielscher  
Treffpunkt auf der Orgelepore. Eintritt frei.
- 🕒 **Ostersonntag, 20. April 2025, 12.30 Uhr**  
**Orgel-Führung** mit Thomas J. Frank  
Treffpunkt im Vorraum der Kirche. Eintritt frei.

## Turmglockenspiel der Marktkirche

- 🕒 **Carillon-Musik zur Marktzeit  
samstags um 12.00 Uhr**  
gespielt von Thomas J. Frank und Marco Lopes Ginja
- Tägliche Glockenspielautomatik**  
**9.00 Uhr - 12.00 Uhr - 15.00 Uhr - 17.00 Uhr - 19.00 Uhr**  
mit wöchentlich wechselnden Kompositionen und Melodien  
[www.glockenspiel-wiesbaden.de](http://www.glockenspiel-wiesbaden.de)

## Glockenspielführungen

- 🕒 **Samstag, 22. März 2025, 12.30 Uhr**  
**Carillon-Führung** mit Thomas J. Frank  
Treffpunkt im Vorraum der Kirche.  
Anmeldung unter [tjf@churchmusic.de](mailto:tjf@churchmusic.de)



## Fortbildung

- 🎧 **Mittwoch, 15. Januar 2025, 19.30 Uhr - 21.15 Uhr**  
**Mittwoch, 22. Januar 2025, 19.30 Uhr - 21.15 Uhr**  
**Mittwoch, 29. Januar 2025, 19.30 Uhr - 21.15 Uhr**  
**Einführung in die Musiktheorie und Notenschrift für Mittelstufe**

Sind Sie leidenschaftlicher Chorsänger oder möchten Sie Ihr musikalisches Wissen erweitern? Haben Sie sich schon einmal gefragt, was genau eine Fuge oder eine Sinfonie ist? Kommen Ihnen Begriffe wie Allegro, Andante oder Con fuoco eher fremd vor? Dann bieten wir die perfekte Gelegenheit für Sie, mehr darüber zu erfahren! Thomas Jörg Frank lädt Sie herzlich zu einem spannenden Seminar ein, in dem er in drei Terminen die Grundlagen der Musiktheorie auf anschauliche und unterhaltsame Weise vermittelt. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Musik und lernen Sie, die Struktur und die Vielfalt musikalischer Formen besser zu verstehen. Dieses Seminar ist nicht nur für Chorsänger gedacht! Es richtet sich an alle, die Freude an Konzerten haben (und daran interessiert sind, mehr darüber zu erfahren), an Instrumentalisten und an jene, die einfach neugierig auf die Welt der Musik sind. Verpassen Sie nicht die Chance, Ihre musikalischen Kenntnisse aufzufrischen und neue Perspektiven zu entdecken.

Eine Anmeldung bei der VHS-Wiesbaden ist erforderlich.

[www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de)

Die Gebühr für alle drei Abende beträgt € 55.-.

- 🎧 **Mittwoch, 2. April 2025, 19.00 Uhr**  
**Mit dem Herzen hören: Mozart-Requiem**  
**„Einfühl(r)ung“ in die Meisterwerke großer Komponisten**  
**Seminar zum Konzert am 5. April 2025**

Sitzen Sie auch manchmal in einem Konzert und haben das Gefühl, dass sich Ihnen die Besonderheit und Schönheit des Werkes nicht vollständig erschließt? Thomas Frank, Kantor der Marktkirche und Musikwissenschaftler, ist nicht nur Kenner der großen Werke der Chorliteratur, sondern auch begeisterter Geschichtenerzähler, der seine Leidenschaft für die Musik gerne an Neugierige weitergibt. Entdecken Sie das Zusammenspiel von Text, Musik und Botschaft und erfahren Sie mehr über die Geschichte(n) hinter der Musik. Sie können dann das Werk mit „neuen“ Ohren und offenem Herzen im Live-Konzert in der Marktkirche Wiesbaden erleben.

Eine Anmeldung bei der VHS-Wiesbaden ist erforderlich.

[www.vhs-wiesbaden.de](http://www.vhs-wiesbaden.de) · Kursgebühr € 13.-

# Musik im Gottesdienst

-  **Sonntag, 16. Februar 2025 (Septuagesimae), 10.00 Uhr**  
**Flötenkreis und Orgel**  
Ensemble Annemarie Hickethier  
Michael Hofmeister (Orgel)
-  **Sonntag, 9. März 2025 (Invocavit), 10.00 Uhr**  
**Chor und Orgel**  
Marktkirchenchor  
Thomas J. Frank (Leitung und Orgel)
-  **Karfreitag, 18. April 2025, 10.00 Uhr**  
**Gesang und Orgel**  
Fabian-Jakob Balkhausen (Bass)  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Karsamstag, 19. April 2025 (Osternacht), 22.00 Uhr**  
**Gospel-Osternacht**  
Gospelchor Xang  
Vanessa Gladys Aryeequaye (Leitung)
-  **Ostersonntag, 20. April 2025, 10.00 Uhr**  
**Bläser und Orgel**  
Nassauisches Blechbläser Ensemble  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag, 25. Mai 2025 (Konfirmation), 10.00 Uhr**  
**Streicher und Orgel**  
Mitglieder der Familie Maiwald  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Pfingstsonntag, 8. Juni 2025, 10.00 Uhr**  
**Bläser und Orgel**  
Nassauisches Blechbläser Ensemble  
Thomas J. Frank (Orgel)
-  **Sonntag, 15. Juni 2025 (Trinitatis), 10.00 Uhr**  
**Chor und Orgel**  
Marktkirchenchor  
Thomas J. Frank (Leitung und Orgel)

# Marktkirchenchor

## Liebe Musikliebhaber und Gesangstalente!

Wir haben die perfekte Gelegenheit für alle, die nicht nur unter der Dusche, sondern auch in Gesellschaft laut singen möchten! Unser Chor trifft sich nämlich außerhalb der Schulferien immer

## dienstags von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr

– also genug Zeit, um sich nach einem langen Tag zu entspannen und die Stimmbänder aufzulockern. Wo? Im „Haus an der Marktkirche“ im 1. Stock, Schloßplatz 4.

Now, here's the kicker: Solltet Ihr Freude daran haben, mit uns zu musizieren, Noten nicht nur als grafische Schönheiten ansehen und eine Stimme haben, die nicht nur die Nachbarn aus dem Schlaf reißt, dann zögert nicht! Meldet Euch beim Chorleiter – er hat den geheimen Schlüssel zum Vorsingen. Das ist so ähnlich wie „The Voice“, nur ohne die Fernsehkamera und das Drama!

**Wir freuen uns auf euch! Euer zukünftiger Chor!**

## Unser Chor: Dein Klangrausch Sopran – Alt – Tenor – Bass

dienstags um 18.00 Uhr im  
„Haus an der Marktkirche“

## 54. Chorprojekt

### 30. September bis 29. November 2025

Lust auf Musik und gemeinsame Erlebnisse? Dann ist unser Chorprojekt genau das Richtige für Dich! In diesem Jahr haben wir die wunderbare Gelegenheit, Chöre aus dem „Weihnachts-Oratorium“ von Bach sowie einige beeindruckende Werke von Thomas Frank einzuüben. Egal, ob Du 16 oder 80 Jahre alt bist (für Tenöre bis 70 und für Sopran bis 65), wir heißen Dich herzlich willkommen! Mit ausreichend Chorerfahrung bist Du genau der oder die Richtige für unser Projekt. Besonders freuen wir uns über Männerstimmen, denn Vielfalt macht unseren Klang erst so richtig lebendig! Die Probenphase wird intensiv und mit viel Freude gestaltet, und Du hast die Chance, Teil einer unvergesslichen Aufführung zu werden. Ein lockeres Vorsingen ist alles, was wir benötigen! So können wir gemeinsam sicherstellen, dass Du Dich wohlfühlst und gut in unsere Gruppe passt. Wenn Du Interesse hast, schau auf unserer Webseite [www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de) vorbei, dort findest Du alle weiteren Informationen.

## Rückblick

- 
- 🎵 **2000:** Mendelssohn: Lobgesang
  - 🎵 **2002:** Haydn: Die Schöpfung
  - 🎵 **2003:** Rossini: Petit Messe solennelle
  - 🎵 **2007:** Opernchöre
  - 🎵 **2009:** Dvořák: Stabat Mater
  - 🎵 **2010:** Gounod: Messe solennelle de Sainte Cécile
  - 🎵 **2012:** Saint-Saëns: Samson und Dalila
  - 🎵 **2013:** Bach: Weihnachts-Oratorium
  - 🎵 **2014:** Bach: Johannes Passion
  - 🎵 **2014:** Brahms: Ein Deutsches Requiem
  - 🎵 **2015:** Mendelssohn: Paulus
  - 🎵 **2015:** Orff: Carmina Burana
  - 🎵 **2016:** Verdi: Requiem
  - 🎵 **2017:** Mozart: c-Moll-Messe
  - 🎵 **2018:** Mendelssohn: Elias
  - 🎵 **2021:** Mascagni: Missa und Cavalleria rusticana
  - 🎵 **2022:** Beethoven: 9. Sinfonie
  - 🎵 **2023:** Mozart: Requiem
  - 🎵 **2023:** Mahler Sinfonie Nr. 2 in c-Moll

## Förderverein Kirchenmusik e.V.

Um die kirchenmusikalische Arbeit an der Marktkirche langfristig zu sichern, wurde im Jahr 2004 der Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V. ins Leben gerufen. Dieser engagierte Verein unterstützt die gesamte Kirchenmusik in der Marktkirche sowohl ideell als auch materiell. Möchten Sie diese wertvolle Arbeit mittragen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, dies zu tun! Sie können entweder eine Spende leisten oder Mitglied bei uns werden. Der Jahresbeitrag beträgt nur 50 Euro – jeder Euro hilft uns, die Kirchenmusik lebendig zu halten und vielfältige Veranstaltungen zu ermöglichen. Selbstverständlich sind auch weitere Spenden jederzeit herzlich willkommen! Für Ihre Unterstützung erhalten Sie natürlich eine Spendenquittung.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen? Zögern Sie nicht, sich zu melden! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören und gemeinsam an der Zukunft unserer Kirchenmusik zu arbeiten.



**Nähere Auskünfte erhalten Sie beim:**  
Förderverein Kirchenmusik an der Marktkirche e. V.  
Kantor Dr. Thomas J. Frank  
Schloßplatz 4 · 65183 Wiesbaden  
foerderverein@churchmusic.de

*Der Markt-  
kirchenchor*

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
IBAN: DE49 510 500 15 0111 203 873  
BIC: NASSDE55XXX

## Pressestimmen von Choraufführungen

Thomas J. Frank, der junge Chorleiter der Marktkirche, hat sich mit Mahlers zweiter Sinfonie, einem Kolossalwerk von fast anderthalb Stunden Dauer, einer großen Herausforderung gestellt und sie imponierend bestanden. Im Kopfsatz machte Frank in überlegener Disposition hörbar, wie Mahler über mehrere Stufen die Themen entwickelt und verfestigt.

Die Erwartungen an die Aufführung der letzten Sinfonie Beethovens hatten den Kirchenraum bis auf den letzten Platz gefüllt, diesen Erwartungen wurden die Ausführenden auch gerecht, die in einer Probenphase zu einem disziplinierten Chor von vollem Klang zusammengeschweißt wurden. Feierlich und im oberen dynamischen Bereich sehr überzeugend schuf das Orchester das Fundament, auf dem der Chor neben Wohlklang auch gute Verständlichkeit entfaltete.

Der Projektchor schlug sich tapfer, wurde von Chorleiter Thomas Frank offensichtlich sehr gut vorbereitet. Die gewaltige Größe des Klangkörpers konnte sich gegen das zuverlässig spielende Orchester durchsetzen. Im Finale entfaltete Frank einen regelrechten Klangrausch. Das jährliche Chorprojekt der Marktkirche war wieder ein großer Erfolg. Nach Beethovens Neunter kann eigentlich nur noch Gustav Mahlers "Sinfonie der Tausend" folgen – wir sind gespannt.

Eine doppelte Leistung, die in kürzester Zeit realisiert werden konnte und im Ergebnis den renommierten Chören in der Region kaum nachstand.

Die Chorstimmen bewiesen technisches Geschick und ein höchst diszipliniertes harmonisches Verständnis.

Im Mittelpunkt Beethovens 1. Sinfonie, die unter Thomas J. Frank zu fabelhafter geschlossener musikalischer Angelegenheit wurde. Große Leistung und persönlicher Triumph des jungen Dirigenten, vom dem noch viel zu erwarten ist.

130 Sänger bewiesen, dass sie harte Probenarbeit hinter sich hatten, etwa durch ein homogenes Klangbild und hörbar geschulte Artikulation. Hier fielen keine Anfangslaute oder Endsilben auseinander.

Nach einer intensiven kurzen Probenphase hat der Projektchor eine enorme Leistungsfähigkeit entwickelt. Entstanden ist dabei ein homogener, klar differenzierbarer und flexibel agierender Klangkörper, der sich sowohl dynamisch als auch gestalterisch bedingungslos dem einfühlsamen Dirigat Franks hingab.

Thomas Frank kann sich mit dieser Aufführung in seinem Konzept bestätigt sehen. Es ist ihm gelungen, sich gleichzeitig eine stetig wachsende Teilnehmerzahl und Zuhörerschaft zu erarbeiten.

Der eindrucksvolle Chor zusammen mit dem brillanten Orchester folgten hingebungsvoll dem überzeugenden Dirigat des begabten Thomas J. Frank.



## Die evangelische Hauptkirche

Am 27. Juli 1850 wurde die evangelische Hauptkirche Wiesbadens, die Mauritiuskirche, durch einen Brand so stark beschädigt, dass ein Wiederaufbau unmöglich war. Der spätere nassauische Oberbaurat Carl Boos (1806–1883) erhielt am 26. Januar 1851 den Auftrag, einen passenden Standort für eine neue Kirche zu finden. Boos präsentierte drei Vorschläge: den alten Standort der Mauritiuskirche, den später gewählten am Schlossplatz und einen Platz auf dem Weinberg hinter dem Schützenhof. Der damalige Herzog von Nassau und spätere Großherzog von Luxemburg, Adolph Wilhelm Friedrich (1817–1905), stellte das Grundstück für den neuen Kirchenbau zur Verfügung. Im selben Jahr erhielt Boos den Auftrag zum Bau einer Kirche mit mindestens 1.800 Sitzplätzen. Ursprünglich war geplant, zwei Kirchen zu errichten: zunächst die Hauptkirche und später die 1879 fertiggestellte Bergkirche.

1852 präsentierte Boos zunächst Pläne für einen verputzten Bruchsteinbau, entschied sich dann jedoch für einen untypischen Backsteinbau für die Region. Als Inspiration diente ihm Schinkels „Friedrichswerdersche Kirche“ in Berlin. Sein unkonventioneller neugotischer Entwurf mit fünf Türmen sorgte aufgrund des Materials, des Stils und der vermeintlich zu hohen Türme für Kritik, der Boos jedoch standhielt. Er erhöhte die Türme sogar auf 300 Fuß für den Hauptturm (ca. 90 m), 175 Fuß für die Seitentürme (ca. 53 m) und 220 Fuß für die Chor-türme (66 m). Die Grundsteinlegung fand am 22. September 1853 statt, und am 13. November 1862 wurde die fertiggestellte Kirche eingeweiht.



# Die Walcker-Sauer-Oberlinger-Orgel

## Hauptwerk (I):

Praestant	16'
Gedackt	16'
Prinzipal	8'
Doppelflöte	8'
Bourdon	8'
Gemshorn	8'
Octave	4'
Rohrflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Flachflöte	2'
Cornett 3-5fach	2 2/3'
Mixtur 5-6fach	1 1/3'
Cymbel 3-4fach	2/3'
Fagott	16'
Trompete	8'

## Positiv (II):

Gambe	16'
Praestant	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Unda Maris	8'
Principal	4'
Salicet	4'
Spillflöte	4'
Principal	2'
Larigot	1 1/3'
Fourniture 4fach	1 1/3'
Dulcian	16'
Cromorne	8'
Rohrschalmey	8'
- Tremulant	

## Schwellwerk (III):

Bourdon	16'
Principal	8'
Flûte	8'
Flûte à cheminée	8'
Viole de Gambe	8'
Voix céleste	8'
Octave	4'
Flûte conique	4'
Nazard	2 2/3'
Doublette	2'
Tierce	1 3/5'
Septième	1 1/7'
Piccolo	1'
Plein-Jeu 5-7fach	1 1/3'
Basson	16'
Trompette	8'

Hautbois	8'
Voix humaine	8'
Clairon	4'
- Tremulant	

## Bombardewerk (IV):

Flûte harmonique	8'
Flûte octaviante	4'
Cornet 5fach ab c <sup>0</sup>	8'
Fourniture 4fach	2 2/3'
Bombarde	16'
Trompette	8'
Clairon	4'

## Trompettes en chamade:

Chamade	16'
Chamade	8'
Chamade	4'

## Chororgel (IV):

Gedackt	8'
Quintatön	8'
Praestant	4'
Blockflöte	4'
Waldflöte	2'
Sesquialter 2fach	1 1/3'
Sifflet	1'
Scharff 4fach	1'
Vox humana	8'
- Tremulant	

## Pedal/Chororgel:

Subbass	16'
Principalbass	8'
Offenbass	4'

## Pedal:

Grand Bourdon	32'
Principalbass	16'
Violonbass	16'
Subbass	16'
Octavbass	8'
Offenbass	8'
Choralbass	4'
Bassflöte	4'
Basszink 2fach	5 1/3'
Rauschpfeife 4fach	2 2/3'
Bombarde	32'
Posaune	16'
Trompette	8'
Clarine	4'





### **Spielhilfen:**

Koppeln: Alle Normal- und Oktav-/Suboktavkoppeln, Normallage ab 6.400 Setzerkombinationen, Sequenz vor und zurück

Transposer, Pedalteilung, MIDI-Anschluss, Rodgers Organ-Sound-Expander

Crescendo-Walze (vierfach setzbar)

Chamades an/ab (für jedes Teilwerk)

Tremulanten frei einstellbar

Schwelltritte (elektrisch stufenlos) für Schwellwerk und Bombardewerk

Manualumfänge: C-g3, Pedalumfang: C-f1

Elektrische Spiel- und Registertraktur, Schleifladen und Kegelladen

Hauptspieltisch von 1982, nach Aristide Cavallé-Coll

mit Druckpunktsimulation und Anschlagdynamik

Chororgelspieltisch auf fahrbarem Podest im Altarraum

85 klingende Register und ca. 6.200 Pfeifen

Erbauer: Eberhard Friedrich Walcker & Cie. (1863)

Umbau 1929/1938 (Wilhelm Sauer)

Umbau 1970/1982 (Gebrüder Oberlinger)

Dispositionsentwurf 1982: Hans Uwe Hielscher



Die ‚Kinder-  
glocke‘ des  
Markt-  
kirchen-  
geläutes

## Die Glocken

Fünf Läuteglocken h0-d1-e1-fis1 (1962, Gebrüder Rincker) a1 (1862, Andreas Hamm). Die vier Glocken von 1962 tragen Symbole der vier Evangelisten (Mensch-Löwe-Stier-Adler) und je ein Wort aus dem betreffenden Evangelium. Vom ursprünglichen Geläut (1862) erklingt noch

heute die so genannte Kinderglocke. Eine weitere Glocke aus dem Jahre 1862 ist beschädigt erhalten und dient als Taufstein-Sockel im Altarraum.

## Das Turmglockenspiel (Carillon)

Erbaut 1986 (Glockengießerei Koninklijke Eijsbouts, Asten). 49 Bronzeglocken, c1 (2,2t) bis d5 (13 kg). Vier der vorhandenen Läuteglocken sind in das Instrument integriert und von Hand durch eine mechanisch Klaviatur im Hauptturm in 50 m Höhe spielbar sowie durch eine computergesteuerte Automatik zu fünfmal täglich festgesetzten Zeiten, außerdem auch über MIDI.

## Der Kirchenmusiker

**Thomas J. Frank** absolvierte sein Studium an der Staatlichen Musikhochschule Würzburg. Diese vielseitige Ausbildung führte zu seinen Abschlüssen als Diplom-Kapellmeister, Diplom-A-Kirchenmusiker und Staatlich Geprüfter Musiklehrer mit Hauptfach Orgel. Nach seinem Grundstudium vertiefte Frank seine Fähigkeiten in Orchesterleitung durch ein Aufbau-studium, das er mit dem Solisten-Diplom abschloss. Zusätzlich dazu widmete er sich dem Studium der Musikwissenschaft in Mainz, wo er sein Doktorat im Jahr 2010 erfolgreich abschloss. Seit 1995 ist Frank als Chorleiter an der Marktkirche tätig und hat dort die Chorprojekte ins Leben gerufen. Zudem wirkte er von 2004 bis 2010 als Kurhausorganist der Landeshauptstadt Wiesbaden. 2010 wurde er als Marktkirchenkan-tor berufen. Frank hat zahlreiche Konzerte sowohl in Europa, Asien, Australien und den USA gegeben. Sein musikalisches Schaffen wird durch CD-Aufnahmen und Rundfunk- und Fernsehproduktionen abgerundet. Ebenso hat er zahlreiche Kompositionen für Orchester, Chor und Glockenspiel geschrieben und ist seit 2011 der künstlerische Leiter des bekannten Benefizkonzertes



„ihnen leuchtet ein Licht“. Außerdem ist er an der VHS Wiesbaden als Dozent tätig und unterrichtet zusätzlich Hauptfach Orgel sowie Methodik/Didaktik an der Wiesbadener Musikakademie.  
[www.thomasjoergfrank.de](http://www.thomasjoergfrank.de)



## **Impressum:**

Ev. Marktkirchengemeinde Wiesbaden

### **Kantor Dr. Thomas J. Frank**

Schloßplatz 4, 65183 Wiesbaden

Mobiltelefon: 01 72 – 69 66 542

E-Mail: [thomas.frank@ekhn.de](mailto:thomas.frank@ekhn.de)

### **Musik in der Marktkirche Wiesbaden:**

[www.churchmusic.de](http://www.churchmusic.de)

[www.ozm-wiesbaden.de](http://www.ozm-wiesbaden.de)

[www.glockenspiel-wiesbaden.de](http://www.glockenspiel-wiesbaden.de)

[www.facebook.com/marktkirchenchor](https://www.facebook.com/marktkirchenchor)

[www.instagram.com/marktkirchenchor](https://www.instagram.com/marktkirchenchor)



Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die Tageszeitungen sowie die Homepage der Marktkirchengemeinde.



Layout: [www.captain-pixel.de](http://www.captain-pixel.de)



**KLANG  
VOLLE  
MARKT  
KIRCHE**